Ce Be eF

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **27 (1985)**

Heft 2: **Ce Be eF wohin?**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausserordentliche GV am 9. märz 1985
Beckenhofstr. 16, 8006 Zürich
11.30 – 16.30 Uhr

Traktanden:

1. Statutenänderung:

Punkt 10 unserer statuten soll lauten: «Die GV kann mit einfachem mehr die auflösung beschliessen.» Der antrag stammt von der herbst-GV.

2. Es stehen (vorläufig) zwei anträge zur diskussion:

a) Gesundschrumpfung (antrag des vorstandes)

Das würde bedeuten, dass es nur noch minimale strukturen gäbe (dreiköpfiger vorstand, eine GV pro jahr). Alles andere läge an der selbstverantwortlichen initiative der mitglieder.

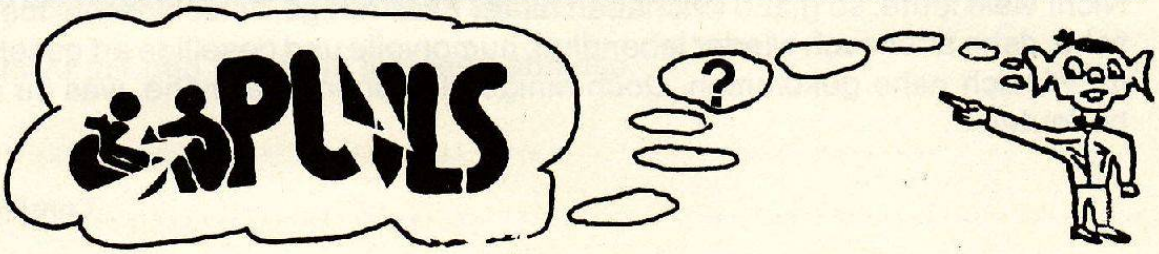
b) Auflösung auf ende 85 (antrag von B. Zoller, Rita Tobler, Ursula Eggli, Nelly Vetterli, Schorsch Pestalozzi, Magdalena Fuchs). Geplant wäre in diesem falle ein rauschendes schlussfest im herbst . . .

3. Wahlen:

Der bestehende vorstand ist in beiden fällen bereit, in der übergangszeit die laufenden geschäfte zu übernehmen, d.h. im falle a) neue statuten auszuarbeiten, eine art mini-sekretariat zu organisieren und im falle b) bestehende sachen aufzulösen, die niemand mehr tragen will.

Ordnungsantrag des vorstandes: An dieser GV soll die redezeit beschränkt werden. Um 16 uhr wird über a oder b (oder weitere anträge?) beschluss gefasst, auch wenn man noch endlos weiterdiskutieren könnte. Es ist wichtig, dass es am 9. märz zu einer entscheidung kommt.
Eine einladung wird noch allen Ce Be eF-mitgliedern zugestellt. Sie wird noch genauere angaben enthalten, auch über die angenehmeren seiten wie zwischenverpflegung und pause.
Beachtet in dieser nummer den bericht der arbeitsgruppe, die die aktiven Ce Be eF'ler auf herz und nieren geprüft hat!

Barbara Zoller



Wo ist das «eF» des Ce Be eF geblieben?

Ce Be eF

Ce Be

Ce

So kann die «Gesundschrumpfung» des Ce Be eF wohl nicht gemeint sein?!

Wo sind sie geblieben? Wo sind wir, die «Freunde» im Ce Be eF geblieben? Gibt es die «eF's» der «Be» noch? Im april-Puls wollen wir der frage nachgehen, warum sich so viele nichtbehinderte aus dem Ce Be eF zurückgezogen haben. Das gespenst der resignation, der unengagiertheit geistert seit längerer zeit bei fast jedem anlass, jeder zusammenkunft, jeder aktivität durch die einst so dichten reihen des Ce Be eF (bald bringen wir aber auch die allerletzte, einzige reihe nicht mehr zusammen).

Erklärungen dafür lassen sich viele finden. Ich kann nur von mir selber reden, und mich selber fragen, warum ich z.b. in kein Ce Be eF-lager gehe. Ich nehme meinen ganzen mut zusammen und spreche es aus: weil ich mich so und sovielmal überwinden müsste zu hilfeleistungen, die ich zwar gern zu tun bereit bin, wenn ich mit einem menschen wirklich verbunden bin. Ich brauche aber distanz, auch körperliche distanz, zu jemandem, der mir fremd ist.
Da aber viele einst progressive gruppierungen mit dem gleichen phänomen der resignation bzw. mit auflösungserscheinungen zu kämpfen haben, sollten wir nicht auf der individuellen ebene steckenbleiben. Mir kommt es in dieser reizüberfluteten, hektischen welt, in der ich lebe, vor, als hetzten wir gewissermassen im zeitraffertempo von einer erfahrung, einer gruppierung zur andern. Ich glaube, auch der faktor zeit wird ausgebeutet. Eine no-future-erscheinung?

Ich würde mich freuen, wenn einige von euch ihre erfahrungen, vermutungen, reflexionen zu diesem thema aufschreiben und mir schicken würden (für die aprilnummer, redaktionsschluss ist der 15. märz 1985). Danke.

Ruth Buchmann

PULS kann man abonnieren:

. . . . . .

hier abtrennen und einschicken an:
PULS-sekretariat, Barbara Zoller, Wangenstrasse 27, 3018 Bern

☐ Ich möchte den PULS abonnieren (sfr. 35.– im jahr)

bitte schickt mir den PULS an folgende adresse:

. . . . . .

. . . . . .

Unterschrift: . . . . . Datum: . . . . . .